



Astrid Barnowsky - ihr Leben mit Musik

Beim Kongress der CBKV an Ostern hat Astrid uns einige Songs dargeboten. Ihr Ehemann hat sie mit der Gitarre begleitet. Das hat uns gut gefallen. Wir haben sie in Bönningheim besucht und ihr ein paar Fragen gestellt.

Wie kamst du zur Musik?

Ich habe einen musikalischen Papa, mit dem ich oft und gerne gesungen habe. In meiner Schulzeit sang ich in Chören und lernte Blockflöte. Erst mit 20 Jahren begann ich Klavier zu spielen. In meiner Jugendzeit entdeckte ich die Klassik. Ich liebe Chopin. Er erreicht mein Herz. Rock und Pop waren auch schon immer meine ständigen Begleiter. Das war die Musik, die viele Dinge meines Alltags widerspiegeln. Meine erste christliche Band, mit der wir ein Konzertprogramm mit meinen eigenen Liedern erarbeiteten, und damit auf Tour gingen hieß *SOS-music*. Als unsere „Kleinen“ geboren wurden, legte ich eine Pause ein von der aktiven Musik. 2002 schrieb die Stadt Heilbronn einen Wettbewerb aus, in dem sie nach einem „Lied für Heilbronn“ suchte. Es sollte eine Hymne werden, ein Liebeslied an die Stadt. Ich schrieb ein Lied, und es wurde der Siegeltitel. Das war der Start in eine neue aktive Zeit als Musikerin

Du warst nicht immer in der Nachfolge Jesu. Wie kam es dazu?

Meine Mutter hat mit uns Kindern gebetet, und die Existenz Gottes war in meinem Leben Realität. Es war für mich Wahrheit, dass Jesus gelebt hat, am Kreuz gestorben und auferstanden ist. Ich ging zur Kirche und ich hörte dort auch zu. Aber leider habe ich nie verstanden, dass ich durch eine bewusste Umkehr ein neues Leben in Christus geschenkt bekomme. Ein Leben, das aus der Vergebung einen neuen Menschen aus mir macht. Dass Jesus stellvertretend für mich persönlich am Kreuz gestorben ist, damit meine Schuld vor Gott getilgt ist, und ich dadurch wieder mit Gott im Reinen bin. Aber ich war auf der Suche nach dem Leben, das eine Bedeutung hat und nicht sinnlos ist. Zusammen mit meinem Mann suchte ich – und Gott begegnete uns. Als ich 23 Jahre alt war, entschieden wir uns gemeinsam für ein Leben mit Jesus in unserer Mitte. Es ist der einzige Weg, der uns in die Ewigkeit, hinein in Gottes Herrlichkeit führt.

Du lebst als Mutter mit 4 Kindern und Ehemann in Bönningheim. Wie kommst du über die Runden?

Um den häuslichen Alltag zu regeln, und alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, meine Familie zu versorgen, muss ich als Mutter ein echtes Organisationstalent sein. Sehr sorgfältig muss ich manchmal ein bisschen Zeit für mich einplanen. Zeit, um Melodien, die mich durch den Tag begleiteten festzuhalten, oder Texte, die aus den verschiedensten Situationen heraus entstanden sind, zu Papier zu bringen.

Was gibt dir die Musik?

Musik! Ich liebe die Musik. Sie zu hören und zu fühlen. Zu singen, und gemeinsam mit anderen Musik zu machen. Melodien und Texte zu schreiben ist meine Begabung, ein Geschenk von Gott an mich. Und wenn ich meine Musik mit lebensnahen Texten verbinden, und die dann auch noch präsentieren kann, so dass andere Menschen davon berührt werden, dann macht mich das glücklich. Ein besonderes Geschenk war die Produktion meiner CD „Deine Spur in meinem Herz.“



privat (2), Wömer



Was ist Sinn und Ziel deines Lebens?

Ich möchte sehr gerne anderen Menschen von Gott erzählen. Davon, dass Gott uns Menschen so sehr liebt, dass er seinen Sohn Jesus Christus für uns in die Welt geschickt hat, obwohl er hier sterben musste. Und alle, die an ihn glauben, werden das Ewige Leben haben. Und dieses ewige Leben, bei Gott im Himmel, das ist mein Ziel. Im Himmel wird Gott alle Tränen abwischen. Es wird kein Leid und kein Geschrei mehr geben. Keine Not und keine Schmerzen gibt es dort. Dort will ich hin. Und ich wünsche mir, alle Menschen, die ich liebe, dort wieder zu sehen, um ewig mit ihnen zusammen zu sein.

*„Dein Geist, Herr, lebe in mir,
gib mir zum Leben die Kraft.
Mein Wollen und Sein
gehörn dir allein.
Du bist es, der Neues schafft.“*

(aus „Wind“)

Welche Lieder sind dir an Weihnachten wichtig - welche singst du am Liebsten?

Zu Bethlehem geboren; Mary, did you know; O komm, o komm; Tochter Zion; Immanuel; Hört der Engel helle Lieder (Gloria); Tochter Zion; Freue dich, Welt; O Heiland, reiße die Himmel auf, und viele mehr.

Wir danken herzlich für das Gespräch

und wollen auf die Homepage www.astrid-barnowsky.de hinweisen. Dort kann man auch die CD „Deine Spur in meinem Herz“ bestellen.